

# Ueber eine neue *Linaria* der Sektion *Elatinoides* aus der Flora von Aegypten und des Sinai.

Von J. Bornmüller (Weimar).

Am Abschluss einer im Frühsommer d. J. 1908 nach Aegypten unternommenen botanischen Reise waren einige Ausflüge in der Umgebung von Suez recht erfolgreich, und ein solcher, den wir am 18. Mai in das wild zerklüftete Atakagebirge unter ortskundiger Führung unseres in Suez ansässigen, mit der Flora seines Landes gut vertrauten, lebenswürdigen Landsmannes Herrn Guyot unternahmen, war von besonderem Erfolge gekrönt. Wir hatten am Eingang eines dem Namen nach mir nicht näher bekannnten Wadi's, das bald mit einem engen Felsenkessel überhängender Wände, wo Spuren einer Quelle bemerkbar waren, abschloss, die schöne, seltene, gewissen *Scutellaria*-Arten nicht unähnliche Scrophulariacee *Lindenbergia sinaica* (Des.) in einem einzigen Exemplare angetroffen und bemühten uns, als wir spät nachmittags auf dem Heimweg die Stelle wieder passierten, vergeblich, noch einige Stücke davon aufzufinden. Schon war die reiche Ausbeute, die sich noch eingestellt hatte, verschnürt und wir beabsichtigten, nun eiligst den bei dem heftig wehenden Südwind (Chamsin) nicht angenehmen mehrstündigen Ritt über die mit Geröll übersäte, nach dem Meere zu leicht abfallende Ebene nach Suez anzutreten, als mich prächtige Büsche einer im Winde flatternden, zuvor von mir nicht beobachteten *Stipa* (*St. caloptila* [Jaub. et Spach] Boiss.) nochmals Halt machen liessen, wobei ich auch eine mir ganz fremdartig erscheinende Scrophulariacee, die ich in einer Spalte am Fusse der Felsen gewahrte, in der Eile einheimste. Erst später, zu Hause in Deutschland, kamen mir diese Stücke wieder vor Augen und ich sah, da sich einige Blüten vorfanden, dass es sich nur um eine *Linaria* handele, zwar verwandt mit *L. aegyptiaca* (L.), doch in der ganzen Erscheinung so verschieden, dass ich, wie erwähnt, beim Sammeln (freilich ohne die Blüten zu bemerken) an diese, zuvor bei Kairo fast täglich beobachtete gemeine Pflanze gar nicht erinnert wurde. Die genauere Untersuchung ergab, dass es sich um eine aus der Flora Aegyptens noch nicht nachgewiesene, ja überhaupt unbeschriebene Art handelte und dass dieselbe die gleiche *Linaria* sei, die ich vor einigen Jahren unter den von Kneucker zur Bestimmung erhaltenen Sinaipflanzen (seiner Reise des J. 1904) vorgefunden und als neue Art erkannt hatte. Wir hatten die Pflanze s. Z. mit einem auf den kurzen Blütenstiel (Fruchtsstiel) Bezug nehmenden Namen („brevipes“) belegt, zogen aber vor, da Blüten fehlten, mit Aufstellung einer Diagnose bezw. Veröffentlichung derselben nicht zu eilen. Da das neu eingesammelte vollständigere Material nunmehr die Aufstellung einer zuverlässigen Diagnose möglich macht, gestatte ich mir, diese neue Art zu Ehren ihres ersten Entdeckers als *Linaria Kneuckeri* Bornm. zu beschreiben und nunmehr zu veröffentlichen:

## *Linaria Kneuckeri* spec. nov.

Sectio: *Elatinoides*. — *Perennes*. — Boiss. Fl. Or. IV, 364.

Perennis multicaulis, undique pilis patentibus glanduligeris varie longis densissime obsita, caulibus rigidulis, adscendentibus, simplicibus vel pauciramulosis, pedalis vel semipedalis, pauci- et parvifoliatis, a basi ad apicem usque floreris; foliis dense glanduloso-villosis, infimis quoque parvis (maximis 6×8 mm latis longis), ceteris valde diminutis, summis tandem squamiformibus, omnibus remotis, inferioribus brevipetiolatis, superioribus subsessilibus, praeter infima triangulari-ovato-rotundata oblongis subacutis ad basin plus minus (interdum obsolete) hastatis, superioribus saepissime basi rotundatis; floribus axillaribus, parvis, duplo minoribus ac in *Linaria aegyptiaca*, cum calcare tenui 7 mm longis; pedicellis brevibus calyce brevioribus vel vix eum aequantibus; calycis parvi (2—4 mm longi) dense glanduloso-villosi laciniis anguste lanceolatis, acutis, capsulam vix superantibus; corollae sparsim glandulosae sordide flavescentis labio

superiore pallide violascente, calcare tenui quam corolla brevior; capsula ovata vel subglobose, glabra: seminibus brunneis, granulato-tuberculatis.

Habitat: Aegyptia, in deserto arabico prope „Suez“ (in montis „Ataka“ aridis apricis ad basin ripium specimen unicum multicaule legi 18.V.1908). — Mons Sinai (in „Wadi Timan“, 21.IV.1904, et „Wadi Mossagawet“, 26.IV.1904, leg. A. Kneucker).

Differt a *L. aegyptiaca* (L.) Dum. indumento caulium foliorum calycisque glanduloso longiore et densiore, ramis magis virgatis suberectis, floribus duplo minoribus, pedicellis brevissimis, sepalis capsulae appressis eam non superantibus, capsulis glabris (nec velutinis).

Da mir von *L. Acerbiana* Boiss. (mit *L. floribunda* Boiss., welche wie letztere dem gleichen bezw. benachbartem Gebiet angehört, liegt nach Boissier'schen Original Exemplaren nicht die entfernteste Aehnlichkeit vor) Vergleichsmaterial nicht zu Gebote stand, hatte Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Ascherson die grosse Freundlichkeit, meine Pflanze mit genannter Art zu vergleichen und mir am 11. Mai (1909) wie folgt mitzuteilen: „Was die *Linaria* betrifft, so ist jedenfalls kein Zweifel, dass sie von allen Formen der *L. aegyptiaca* (L.) durchaus verschieden ist. Noch weniger hat sie mit *L. Acerbiana* Boiss. gemein.“

Beachtenswert ist, dass die Boissier'sche Diagnose (Fl. Or. IV. 369) von *L. aegyptiaca* (L.) keineswegs auf die in Aegypten (in allen Wadis bei Kairo, Suez) so gemeine, auch im Sinai anscheinend häufige *Linaria* dieses Namens genau passt, denn Boissier bezeichnet seine Pflanze als „pubescens“, während sie doch an Stengeln und Blättern sehr dicht mit geradabstehenden kurzen Drüsenhaaren bekleidet ist. Es muss Boissier also eine andere Pflanze, wenigstens nicht die Form der ägyptischen Flora, bei Abfassung der „Flora Orientalis“ vorgelegen haben, und zwar sind es mit aller Wahrscheinlichkeit in erster Linie jene Exemplare gewesen, die er selbst bei Nazareth und zwischen Jerusalem und Jericho, also ausserhalb Aegyptens, gesammelt hat. Diese Pflanze Palästinas besitzt in der Tat eine ganz andere, drüsenlose, kurze, krause Behaarung und ist wohl richtiger als eine auch noch in anderer Beziehung abweichende Unterart von *L. aegyptiaca* L. aufzufassen, der nordafrikanischen *L. fruticosa* Dsf. sich nähernd. Wir unterscheiden daher:

a. *L. aegyptiaca* (L.) Dum. *genuina*. — Ganze Pflanze abstehend drüsenhaarig, meist sehr spatrig verzweigt, rigid und kleinblättrig. Verbreitet in Aegypten und am Sinai. — Hierzu *f. heterophylla* Bornm. *herb.* mit fast nur eiförmig-lanzettlichen, an der Basis abgerundeten (nicht subhastaten) Blättern. — So auf dem Felsplateau hinter den Gize-Pyramiden.

b. *L. aegyptiaca* (L.) Dum. *subsp. L. palaestina* Bornm. — Stengel, Blütenstiele und Kelche von kurzen, weissen, rückwärts gerichteten Haaren grau (drüsenlos), dazwischen, wenigstens am oberen Teile der Pflanze, längere (ebenefalls drüsenlose) Haare. Blätter meist ansehnlicher, die unteren länglich (bis 2 cm lang), oft 4mal so lang als breit, an der Basis mit langen schmalen oder vorgezogenen breiten Pfeilspitzen (alsdann das Blatt oft 3-lappig); beiderseits kurz krausbehaart, drüsenlos. Ganze Pflanze ansehnlicher, aufstrebend, weniger rigid, auch Blüten grösser und Kelchzipfel die Kapsel nicht deutlich überragend. — Verbreitet in Palästina! Ich sammelte sie z. B. bei Jericho im Wadi-Kilt und bei Ain-i-Sultan 30.III.1897 (Bornm. exsicc. no. 1199); ferner am Fusse des Gebirges Juda bei Bab-el-Wad, östlich von Jaffa, 15.V.1897 (exsicc. no. 1197) und auf dem Karmel bei Haifa 3.V.1897 (exsicc. no. 1198). Von Rev. Post erhielt ich Exemplare, die er 15.IV.1895 zwischen Nazareth und dem Berge Tabor gesammelt hatte.

Weimar, 18. Juli 1909.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [15\\_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Bornmüller Joseph Friedrich Nicolaus

Artikel/Article: [Ueber eine neue Linaria der Sektion Elatinoides aus der Flora von Aegypten und des Sinai. 130-131](#)